

Tinplate Forum in Schwäbisch Gmünd

vom 20. bis 22. April 2018



LINKS:
Aufstellung des
Organisationsteams
für die Presse



OBEN:
Die frühe
MÄRKLIN-Ein-
schienenbahn
(Nachbau)

Das Tinplate Forum ist so lebendig wie eh und je. Es wurde ja gemunkelt, dass die Teilnehmer immer älter werden, langsam ausfallen und keine Neuen nachkommen. Weit gefehlt! Die aktuelle Entwicklung zeigt wie schon im letzten Jahr es geht weiter. Nicht weniger als 15 neue Anmelder waren zu verzeichnen und durchaus nicht alle im *hochreifen* Alter. Damit war die Teilnehmerzahl dieses Jahr auf einem erfreulich hohen Niveau. Am Rande: Es gab Leute, die froh waren, endlich eine Zusage zur Teilnahme bekommen zu haben. Sie haben doch tatsächlich lange geglaubt, das Tinplate Forum sei ein ganz exklusiver Club! Ulrich Kruse vom Förderverein hat noch einmal bekräftigt, dass das mitnichten der Fall ist. Also weiter so.

Auch auf der Seite der Referenten gibt es erfreuliche Entwicklungen. Patrick Bussian mit seinem sehr gelungenen Vortrag über KIBRI-Zubehör der Vorkriegszeit ist auf jeden Fall der jungen Generation zuzurechnen.

Die Organisation liegt schon einige Zeit in den Händen von Manfred Dietz, Rainer Haug, Dieter Käßer und Holger Meinel, während der Veranstalter nach wie vor der Förderverein für die Erhaltung technischen Kulturgutes e.V. mit Ulrich Kruse und Wilhelm Seehase ist. Vor einiger Zeit hat sich hinter Dieter Käßer der Verein für historisches technisches Spielzeug, HTS gebildet. Dem sind nicht zuletzt auch neue Referenten zu verdanken. Erstmals hat sich die örtliche Presse durch Entsendung einer Journalistin für die Veranstaltung interessiert. Man darf gespannt sein.

Bodo Schenck war es gelungen, ein weiteres Beispiel für die beim letzten Mal beschriebene MÄRKLIN-Bremsvorrichtung aufzutreiben und in einem Nachtrag vorzustellen. Ein Referat befand sich in der Grauzone zwischen Blechisenbahnen und vollkommen artfremden Dingen wie Flugzeugen, Schiffen und so weiter. Dieter Käßer stellte das Gebiet der Einschienenbahnen umfassend vor. Außer der SCHUCO/Disneyland Monorail und der vielleicht auch noch bekannten PIKO Einschienenbahn gab es einige weitere Hersteller im Spielzeuggbereich. So zum Beispiel in Deutschland die Firma KEIM und zahlreiche weitere aus aller Welt. Auch die diversen Vorbilder kamen nicht zu kurz und stellten ein überaus interessantes Thema dar.

Routiniert stellte Dieter Beckh Blechisenbahnen aus Nürnberger Fabrikation für die Schweiz vor. Es handelte sich in erster Linie um den legendären „Roten Pfeil“ in der Spur 0 und Spurweite 28 mm von SCHUMANN und / oder BECKH. Ein Thema, dem auch „strenggläubige Märklinisten“, so der Referent, zugetan waren. Nicht alle Themen können in dem kurzen Abriss über das Forum erwähnt werden, hörensenswert waren sie aber alle.

Es wurde noch einmal festgehalten, dass die Beiträge zum Forum nicht Allgemeingut sind, aber durchaus von allen genutzt werden sollten. Eine enge Zusammenarbeit ist besser, als wenn jeder eigensinnig vor sich hin wurschtelt. In diesem Sinne bis zur nächsten Veranstaltung 05. - 07.04.2019. Der genaue Termin wird noch mitgeteilt. ◊